



Pädagogische Hochschule Tirol
Zukunft mit Bildung

facilitation the art of

ZIELGRUPPE

Lehrer:innen, die an humanberuflichen Schulen (Tourismusschulen, Höhere Lehranstalten für wirtschaftliche Berufe) verschiedene Gegenstände unterrichten.

VERANSTALTUNGSORT

Die Veranstaltung findet im Stubaital statt. Unser Camp ist das Hotel Handl in Schönberg, in dem Zimmer zum Preis von EUR 65,00 + Ortstaxe (ÜF) gebucht werden. Weitere Informationen folgen.

GREEN EVENT TIROL

Die Veranstaltung wurde als GREEN EVENT TIROL basic ausgezeichnet. Wir bitten Sie / Dich, einen Beitrag zu leisten, zum Beispiel durch eine möglichst klimafreundliche An- und Abreise.

PROGRAMM

Die englische Bezeichnung tift es besser als die deutsche Übersetzung. Bei „the art of facilitation“ geht es darum, etwas zu erleichtern - oder falls notwendig - zu erschweren (Stichwort: difficultation). Im konkreten Fall geht es um den Unterricht, um Besprechungen oder Workshops, um Pädagogische Tage oder andere Formate. Das Ziel ist immer dasselbe: die vorhandene kollektive Weisheit effektiv für die Gestaltung einer guten Zukunft zu nutzen.

Wir werden uns an diesen drei Tagen daher dieser Frage widmen: Wie gelingt es, Prozesse so zu initiieren und zu gestalten, dass sie Menschen einbinden und eine nachhaltige Entwicklung unterstützen. Im sehr interaktiv gestalteten Seminar erleben Sie es nicht nur selbst, sondern probieren es aus.

Tag 1: eintauchen: 23. Februar 2022, 12:00 - 20:00 Uhr

An diesem Tag lernen Sie unterschiedliche partizipative Moderationsformate kennen. Sie probieren sie aus und nehmen sich die Zeit, diese in Hinblick auf Ihre Tätigkeit zu reflektieren.

Tag 2: spielen: 24. Februar 2022, 8:30 - 18:00 Uhr

Wir fokussieren die Rahmenbedingungen: Welche Bedürfnisse haben die Menschen, mit denen wir arbeiten, welche Bedürfnisse haben wir? Welche Rolle und welchen Status nehmen wir ein? Wie können Spannungsbögen bewusst gestaltet werden?

Tag 3: zusammensetzen und mitnehmen: 25. Februar 2022, 8:30 - 1500 Uhr

Wir lernen Zugänge kennen, die uns helfen, mit unerwarteten Ereignissen und schwierigen Teilnehmer:innen souverän umzugehen. Abschließend werfen wir einen Blick auf den Gesamtprozess und diskutieren die Transfermöglichkeiten: in den Unterricht, die Schulentwicklung und darüber hinaus.



Adam Lawrence

ist international anerkannter Experte für Service Design Thinking. Er ist Mitbegründer von WorkPlayExperience und Mit-Initiator des Global Service Jams, des Global GovJams, des Sustainability Service Jams und - wie Markus Edgar Horneß - Co-Autor von „This is Service Design Thinking“ und „This is Service Design Doing“ (2018).

Er lehrt als Gastdozent an renommierten Universitäten, leitet Projekte und berät Unternehmen, Organisationen und Regierungen, wie sie Service Design Projekte erfolgreich umsetzen können. Dabei greift er sowohl auf seine schauspielerische Expertise, als auch seinen psychologischen Hintergrund zurück.



Helga Mayr

ist Wirtschaftspädagogin mit langjähriger Unterrichtserfahrung (Höhere Lehnanstalten für wirtschaftliche Berufe, Tourismusschulen).

Sie leitet den Bereich Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) an der Pädagogischen Hochschule Tirol und ist Lehrbeauftragte an der Universität Innsbruck. Sie beschäftigt sich mit Service Design / Design Thinking im Kontext von BNE, unter anderem mit Fokus auf Unterricht / Lehre und Entwicklungsprozesse.

Anmeldung:

1. - 31. Mai 2021 | <http://ph-online.at>

Kontakt:

Pädagogische Hochschule Tirol

helga.mayr@ph-tirol.ac.at | +43 660 490 53 50

